

Zulassungsstand/Auflagen

Keine Zulassungsverlängerung der Wirkstoffe IPU u. Triasulfuron:

- **Aufbrauchfrist: 30.09.2017**
- Arelon flüssig, Fenikan,
Herbaflex, Isofox, Protugan,
Zoom**

Neue Auflagen für die Wirkstoffe Pendimethalin und Prosulfocarb:

- min. 300 l/ha Wasser
 - 90 % abdriftmindernde Düsen auf ganzer Fläche
 - max. 7,5 km/h
 - Windgeschwindigkeit max. 3 m/s
- Activus, Malibu, Picono,
Stomp Aqua, Trinity,
Boxer/Filon/Roxy, Jura**

Herbizideinsatz Wintergetreide

Da die Wirkstoffe zur Bekämpfung von Ungräsern auch in den nächsten Jahren weiter begrenzt sind und die Anzahl an Standorten mit resistenten Gräsern stetig steigt, ist es von großer Bedeutung, die vorhandenen Wirkstoffe zu erhalten. Ein wichtiger Baustein im Resistenzmanagement ist der Wirkstoffwechsel innerhalb der Fruchtfolge. Zur Planung einer Herbizidstrategie sind in der nachfolgenden Übersicht verschiedene Gräserherbizide nach ihrer Wirkungsklasse dargestellt.

Herbizid	Wirkungs- klasse
Agil-S, Fusilade Max, Panarex, Targa Super (FOP` s)	A
Axial 50, Traxos (DEN` s)	
Focus Ultra, Select 240 EC (DIM` s)	
Absolute M, Atlantis WG, Attribut, Broadway, Ciral, Falkon, Husar OD, Lexus, Viper Compact, Vertix	B
IPU und CTU	C2
Herold SC, Bacara forte, Cadou SC, Malibu, Fence	K1, K3
Boxer	N
Sumimax	E
Glyphosat	G

Ein weiterer Baustein in der Gräserbekämpfung ist, möglichst alle ackerbaulichen Maßnahmen auszuschöpfen, um den Ungrasdruck zu reduzieren.

- Je nach Standort nicht „übertrieben“ früh drillen
- Pflugeinsatz, wenn möglich
- Intensive Stoppelbearbeitung (Ziel: Gräser zum keimen bringen)
- gleichmäßiges, feinkrümeliges Saatbett und eine Saattiefe von 2-3 cm (Verträglichkeit)

Damit sich die Gräserpopulation nicht weiter vermehrt, müssen Wirkungsgrade von min. 98 % erreicht werden, darum:

- keine Reduzierung der Aufwandmengen
- Bodenherbizide früh applizieren (nach der Saat), frühe Applikationen erzielen i. d. R. höhere Wirkungsgrade
- Bodenfeuchtigkeit
- Mischungen aus Boden + Blatt nur bei verpasstem VA-Einsatz
- Der Zusatz von Boxer (2,0 l/ha) im Voraufbau kann die Wirkungsgrade erhöhen, schließt eine Nachbehandlung im Frühjahr, mit z.B. Atlantis WG + FHS, generell nicht aus. Nach starken Niederschlagsereignissen kann es zu Schäden der Kultur kommen.

Neue Produkte Herbst 2017

Fence: Ist vergleichbar mit Cadou SC, enthält 480 g/l Flufenacet anstatt 500 g/l wie im Cadou SC. Fence ist im Herbst in Winterweizen und Wintergerste mit einer maximalen Aufwandmenge von 0,5 l/ha zugelassen. Die Anwendung ist im Voraufbau bis in den Nachaufbau möglich. Der Gewässerabstand beträgt 1 m. Es bestehen keine Auflagen zu Saumbiotopen und Hangneigungen.

Sempra: Ist vergleichbar mit Diflanil 500 SC und enthält ebenfalls 500 g/l Diflufenican. Die maximal zugelassene Aufwandmenge beträgt 0,375 l/ha. Die Anwendung ist nur im Nachaufbau (BBCH 10 – 29) zugelassen. Im Vergleich zum Diflanil hat Sempra neben Winterweizen und Wintergerste auch eine Zulassung in Winterroggen. Der Gewässerabstand liegt wie beim Diflanil bei 10 m (90 %) und zu Saumbiotopen bei 5 m. Nach dem 01. November darf keine Anwendung auf drainierten Flächen erfolgen.

Carpatus: Ist in der Wirkstoffzusammensetzung identisch zum Herold SC. Das Präparat ist in Winterweizen, Winterroggen, Wintertriticale und Dinkel zugelassen. Keine Zulassung in Wintergerste und auch nicht im Voraufbau. Der Gewässerabstand beträgt 15 m (90 %). Die maximal zugelassene Aufwandmenge beträgt 0,6 l/ha.

Jura: Enthält die Wirkstoffe Prosulfocarb (667 g/l), bekannt aus dem Boxer, und Diflufenican (14 g/l) und kann mit einer Aufwandmenge von maximal 4,0 l/ha eingesetzt werden. Die Zulassung liegt für Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Wintertriticale und Winterhafer vor. Die Anwendung kann vom Voraufbau bis in den Nachaufbau (BBCH 00 – 13) erfolgen. Zielrichtung sind Windhalm und Unkräuter. Zudem sind 5 m (90 %) Abstand an Gewässern einzuhalten und es gelten die für Boxer bekannten Auflagen bei der Anwendung (siehe oben).

Empfehlung Herbizid Wintergetreide

Wirkung über Boden

- Bodenfeuchtigkeit begünstigt die Wirkung
- feines Saatbett
- früh applizieren (nach der Saat bis Spitzen)
- keine freiliegenden Saatkörner

Wirkung über Boden + Blatt

- Ungräser müssen Aufgelaufen sein (Afu max. 3 Blätter)
- min. 14 Tage Vegetation nach der Behandlung
- Witterung vor u. nach Behandlung beachten (Frostgefahr)
- keine Anwendung auf feuchte Blätter
- Zusatz von Insektiziden und Blattdünger möglich

Ackerfuchsschwanz

Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vogelmiere, (Kamille, Klette)

Herold SC 0,6	70 €
+ *(Boxer 2,0) (NW 5m 90% ADM)	(24 €)
Bacara Forte 0,75	
+ Cadou SC 0,3 (NW 1m 90% ADM)	74 €
Fence** 0,25	
+ Herold SC 0,3 (NW 5m 90% ADM)	62 €
Fence** 0,5	
+ Sempra*** 0,12 (NW 10m 90% ADM)	61 €

Axial 50 0,9	
+ Herold SC 0,4 (NW 5m 90% ADM)	84 €
*Traxos 1,2	
+ Herold SC 0,4 (NW 5m 90% ADM)	92 €

* Nicht in W-Gerste

* Zusatz bei hohem AFU-Besatz, Schäden möglich
 ** nur in Weizen und Gerste, *** nicht in Triticale

Windhalm

Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vogelmiere, (Kamille, Klette)

Herold SC 0,4 (NW 5m 90% ADM)	47 €
+ Bacara Forte 1,0 (NW 1m 90% ADM)	53 €

Axial 50 0,9	
+ Herold SC 0,3 (NW 5m 90% ADM)	73 €

